

# Alle haben sich viel vorgenommen

**HALLENFUSSBALL: Am Samstag startet der FreewayCup um 13.30 Uhr mit dem ersten Spiel**

■ Lübbecke (pla). Am kommenden Samstag, 16. Januar, soll ab 13.30 Uhr der ganze Vorbereitungsstress der vergangenen Monate vergessen sein, wenn die erste Begegnung des FreewayCups in der Lübbecke Kreissporthalle angepfiffen wird. Um 13.30 Uhr stehen sich der Nachwuchs des VfL Osnabrück und der TSG Hoffenheim gegenüber. Diese beiden Teams bilden mit Bayer Leverkusen und Werder Bremen die Gruppe 1.

## VfL Osnabrück

Für die „Lila-Weißen“ ist der FreewayCup immer ein absolutes Highlight. „Der Erinnerung sind ausschließlich positiv. Ein Turnier auf höchstem Niveau – in allen Belangen“, bestätigt Uwe Freudenberg vom Leistungszentrum des VfL. Diesem Niveau wollen sich die Osnabrücker in diesem Jahr wieder gerne anpassen – 2009 gelang ihnen dies indes nicht: Trotz einer Leistungssteigerung im Turnierverlauf verlor der VfL alle Spiele. „Damit konnten wir nicht zufrieden sein“, erklärt Freudenberg. Umso ehrgeiziger reist der Bezirksoberligist, der mit Christian März einen DFB-Auswahlspieler in seinen Reihen hat, dieses Mal nach Lübbecke und will es auch der großen Konkurrenz zeigen. „Wir sind spielerisch auf einem guten Niveau und in der Breite gut besetzt“, zählt Uwe Freudenberg die Vorzüge der „Lila-Weißen“ auf.

## TSG Hoffenheim

Der bisherige Saisonverlauf der Hoffenheimer lässt einiges erwarten: Mit zwölf Siegen aus zwölf Spielen liegt die U16 klar auf Aufstiegskurs in die EnBW-Oberliga Baden-Württemberg.

## »Turnier bietet eine gute Plattform«

Trotz zahlreicher Einsätze von U16-Spielern in der U17 zeigte die Mannschaft in der Hinrunde konstant gute Leistungen und kompensierte die Ausfälle ein-drucksvoll. Auf dem Freeway-



Das wird wieder interessant: Nachwuchsfußball auf allerhöchstem Niveau (hier eine Szene aus dem Finale des vergangenen Jahres zwischen dem Hamburger SV und dem 1. FC Köln) erwartet die Zuschauer des FreewayCups.

FOTO: STEFAN POLLEX

Cup will Hoffenheim nach zwei durchwachsenen Auftritten dieses Mal eine deutlich bessere Rolle spielen und den Verein der namhaften bundesweiten Konkurrenz entsprechend repräsentieren. „Das Turnier mit seinen ausgezeichneten Rahmenbedingungen bietet den Talenten dieses Jahrgangs eine gute Plattform, auf der unsere Spieler auf sich aufmerksam machen wollen“, sagt das Trainer-Duo Uli Brecht/Xaver Zembrod.

## Bayer Leverkusen

„Die Mannschaft kann ein sehr hohes Tempo gehen, hat

dazu sehr gute technische Fähigkeiten und ist sehr variabel“, beschreibt Trainer Johann Rieckhof die Vorzüge der Bayer-Buben in dieser Saison. „Die eigentliche Stärke der Mannschaft ist aber, dass sie fußballerisch unheimlich homogen ist und einen sehr großen Zusammenhalt entwickelt hat“, meint Rieckhof. Nachdem der 93er-Jahrgang im Vorjahr durch ein 6:0 im kleinen Finale gegen Bayern München Platz drei erreichte und Kolja Pusch die Trophäe für den besten Spieler des Turniers in Empfang nehmen durfte, haben sich auch die 94er von Bayer 04 eini-

ges vorgenommen. „Das Tempo, die Möglichkeit, unter Druck technisch auf höchstem Niveau spielen zu können, ist eine willkommene Herausforderung“, sagt Johann Rieckhof.

## Werder Bremen

Wenn auf Fußballturnieren die Ko-Runde läuft, stehen Freud' und Leid immer ganz dicht beieinander. Diese Erfahrung musste im vergangenen Jahr die U16 des SV Werder Bremen in Lübbecke machen. Im Achtelfinale führten die Bremer mit 1:0, ehe sie in der Schlussminute den Ausgleich kassierten

und anschließend im Neunmeterschießen scheiterten. „Wir wollen dieses Mal weiter kommen“, heißt denn auch die Zielvorgabe von Trainer Marco Grote für den 11. FreewayCup. Grote kann auf eine eingespielte Truppe zurückgreifen, die komplett in der Bremer Landesauswahl vertreten ist und mit Levent Ayıceci, Marnon Busch, Cimo Röcker und Julian von Haacke über vier Nationalspieler verfügt, die bereits zum Kader der U17 gehören. „Ob dieses Quartett in Lübbecke dabei ist, steht aber noch nicht fest“, ließ Marco Grote offen.

# Am Samstag wird es ab 14.08 Uhr sehr laut

**HALLENFUSSBALL: Die Mühlenkreisauswahl trifft in ihrem ersten Spiel auf den Nachwuchs des 1. FC Köln**

■ Lübbecke (nw). In den Gruppen 3 und 4 treffen Hannover 96, Schalke 04, Karlsruher SC und Hertha BSC Berlin sowie die Mühlenkreisauswahl, der 1. FC Köln, Bayern München und Eintracht Frankfurt aufeinander.

## Hannover 96

Stammgast in Lübbecke sind die „Roten“ aus der niedersächsischen Landeshauptstadt. Mit Ausnahme der dritten Auflage im Jahr 2002 war Hannover 96 immer beim FreewayCup vertreten. Der große Wurf blieb den Hannoveranern jedoch verwehrt – spätestens im Halbfinale war Schluss. „Wenn wir es in diesem Jahr wieder bis ins Halbfinale schaffen, wäre das schön“, meint Teambetreuer Freddy Pietler. Im Sommer mussten elf neue Spieler integriert werden.

## Schalke 04

Die jungen „Knappen“ könnten in diesem Jahr zwei Vorteile haben: Zum einen waren vier der zehn U15-Spieler, die vor der Saison ins B-Jugendteam gestoßen sind, schon im vergangenen Jahr auf dem FreewayCup dabei, kennen somit die Halle und Atmosphäre. Zum anderen sagt Schalke-Trainer Dirk Reimöller über seine Truppe, dass sie „in dieser Saison auch enge Spiele für sich entscheiden kann“ – was gerade auf einem Turnier ab der Ko-Runde Gold wert sein kann. Auch mit der Entwicklung seiner Mannschaft, in der U16 und U17 vereint sind, ist Dirk Reimöller sehr zufrieden. Die Schalke überwinteren in der Bundesliga West auf dem zweiten Tabellenplatz. Mit Pa-



Das wollen alle beim FreewayCup: Jubeln und sich feiern lassen nach einem Torerfolg.

FOTO: STEFAN POLLEX

trick Rakovsky (U17) sowie Noah Korczowski und Kaan Ayhan (U16) stellt der FC Schalke drei Nationalspieler ab.

## Karlsruher SC

Auf eine positiv verlaufene Hinrunde blicken die KSC-Kicker in der B-Junioren-Oberliga Baden-Württemberg. „Die Mannschaft zeigte vor allem gegenüber den älteren Gegnern, dass sie die körperliche Unterlegenheit mit fußballerischem Können ausgleichen kann“, lobt Trainer Günter Cuntz. Vor allem gilt das Augenmerk darauf, das Team taktisch und spielerisch weiter zu verbessern und für die Anforderungen in der kommenden Bundesliga-Saison vorzubereiten. Die Cuntz-Truppe, die vier Mal wöchentlich trainiert, stellt gleichzeitig

mit zehn Spielern das Gerippe der Badischen Auswahl.

## Hertha BSC Berlin

Der Rekordsieger aus der Hauptstadt ist auch in diesem Jahr wieder in Lübbecke am Start. Zwischen 2006 und 2008 feierten die Berliner den „Titelhattrick“, ehe sie im vergangenen Jahr vom Hamburger SV beerbt wurden. „Wir haben uns dieses Mal wieder vorgenommen, unter die besten vier Mannschaften zu kommen“, sagt Hertha-Trainer Ulrich Netz. Der A-Lizenz-Inhaber übernahm die Mannschaft im Sommer, war zwischen 1974 und 1982 aktiver Spieler beim 1. FC Union Berlin und von 1999 bis 2009 DFB-Stützpunktrainer. Im Punktspielbetrieb der Regionaliga Nordost konnte die junge

Mannschaft in vielen Spielen gegen die älteren und robusten Gegner überzeugen.

## Mühlenkreisauswahl

Am 16. Januar 2010 um 14.08 Uhr dürfte es wieder ziemlich laut werden in der Merkur-Arena – denn dann steht zum ersten Mal die Mühlenkreisauswahl auf dem Spielfeld. Gegner ist der 1. FC Köln. Für die „Mühli“ ist es keine neue Situation, dass sie bei ihrem Heimspiel immer als Außenseiter auftreten. Im vergangenen Jahr konnte die Mannschaft des Trainer-Duos Stefan Hartmann und Heinz Zwingmann mit dieser Rolle sehr gut leben: Getragen von den Zuschauern, die ihre „Lieblinge“ mit ohrenbetäubendem Lärm nach vorne peitschten, kämpfte sich die Mühlenkreisauswahl bis ins Viertelfinale vor. Erst dort endete das Wintermärchen gegen den späteren Turniersieger Hamburger SV.

## 1. FC Köln

2001 und 2009 standen die Kölner schon im Finale des FreewayCups – doch sowohl gegen den VfL Bochum (2:4) als auch im vergangenen Jahr gegen den Hamburger SV (1:3) verpassten es die „Jecken“, sich ein vorzeitiges Karnevalsgehen zu machen. Bis zur nächsten Finalteilnahme soll es nun nicht wieder acht Jahre dauern – FC-Trainer Patrick Weiser würde am liebsten gleich in seinem ersten Trainerjahr den „Pott“ aus dem Landkreis Lübbecke ins Rheinland entführen. „Unser Ziel ist immer der Sieg“, lautet das Motto für den Ex-Profi, der sich auf seinen ersten FreewayCup und

„das hohe technische Niveau sowie die super Atmosphäre“ schon im Vorfeld freut. Patrick Weiser ist davon überzeugt, eine gute Hallenmannschaft am Start zu haben.

## Bayern München

Sechs Mal hat der Nachwuchs des Rekordmeisters am FreewayCup teilgenommen – ins Finale schafften es die Münchener allerdings nie. Im vergangenen Jahr hätte es fast geklappt, doch im Halbfinale kam gegen den 1. FC Köln mit 2:3 das unglückliche Aus. Nun nimmt die Mannschaft von Trainer Peter Weninger den siebten Anlauf. „Unser 94er-Jahrgang ist sehr spielstark, wir fahren mit viel Freude und Spaß nach Lübbecke“, hieß es aus dem Stüden. Dass die Truppe von der Säbener Straße perfekt vorbereitet und ausgebildet ist, unterstreicht die Philosophie des „junior teams“. Die absoluten Leistungsbereiche (A- und B-Junioren) trainieren sechsmal pro Woche.

## Eintracht Frankfurt

Nach einjähriger Pause ist die Frankfurter Eintracht wieder in Lübbecke am Start. Richtig auftrumpfen konnten die Hessen allerdings auch in den Vorjahren nie. „Wir haben im vergangenen Jahr zahlreiche Turniere erfolgreich absolviert, möchten uns jetzt auch in der U16 beweisen und präsentieren“, sagt Trainer Angelo Moro, der einen Großteil der U15 übernehmen konnte und dazu vier Neuzugänge bekam. Das Leistungszentrum von Eintracht Frankfurt ist mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden.

## PERSÖNLICH

**Christian Möller** (33), Fußballtrainer, wechselt im Sommer innerhalb der Bezirksliga sein Betätigungsfeld. Möller verlässt am Saisonende nach einem Jahr den SV Hausberge und übernimmt die sportliche Verantwortung beim SV Kutenhausen-Todtenhausen, wo er die Nachfolge **Mario Hellers** antritt. Der SV Hausberge ist ab sofort auf der Suche nach einem Möller-Nachfolger.

**Thorir Olafsson** (30), verletzter Kapitän des Handball-Bundesligisten TuS N-Lübbecke, ist gestern aus dem Aufgebot Islands für die Handball-Europameisterschaft in Österreich gestrichen worden. Olafsson befindet sich noch in seiner isländischen Heimat in der Reha, um seinen Muskelfaserriss in der Wade auszukurieren, und wird Anfang nächster Woche in Lübbecke zurück erwartet. Für Olafsson wurde **Logi Geirsson** ins Aufgebot genommen.



FOTO: KRATO

## KURZ NOTIERT

### Hallenfußball: Dielingen vorne

Am vergangenen Wochenende waren in der Wehdecker Sporthalle die Alltagspieler der U40 im Einsatz. Sie spielten ihre Vorrunde des Stemweder-Berg-Pokals aus und ermittelten damit die Teilnehmer der Platzierungsspiele für den Endspieltag am 19. Februar in Wehde. Dort stehen sich dann der TuSDielingen und TuS Levern im Spiel um Platz eins gegenüber, und das könnte durchaus spannend werden, denn das direkte Aufeinandertreffen in der Vorrunde endete mit einem 1:1-Unentschieden. Die Dielinger konnten ihre anderen drei Begegnungen gegen TuS Oppendorf (3:0), TSV Brockum (3:0) und Oppenwehe (1:0) für sich entscheiden, während Levern gegen Oppenwehe (0:0), Oppendorf (4:0) und Brockum (3:0) zwei Punkte liegen ließ. Dritter und Vierter und somit Teilnehmer am Spiel um Platz drei wurden der FC Oppenwehe (7 Punkte) und TuS Oppendorf (3), während der TSV Brockum leer ausging.

### Fußball: Noch Plätze frei

Am Samstag, 23. Januar, fährt der BVB-Fanclub „Route 66 Lübbecke“ zum Bundesligaspiel zwischen Borussia Dortmund und dem Hamburger SV. Für diese Partie wird ein Bus eingesetzt. Es stehen noch einige Plätze und Karten zur Verfügung. Informationen gibt es ab 16 Uhr bei Detlef Biermann (Tel. 05741/8842).

### Leichtathletik: Titelkämpfe

In der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle finden am Samstag, 16. Januar, die Westfälischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und der B-Jugend statt. Von Eintracht Minden, der LG Porta Westfalica und der LG Kreis Lübbecke wurden acht Teilnehmer gemeldet. Von den drei Espelkamper Athleten der LG Kreis Lübbecke hat es A-Jugendliche Dorothea Boensmann über 800 Meter bei der Frauen wohl am schwersten, während Kathi Fischer über 60m Hürden und Serjey Bachmann bei der B-Jugend nur angenehm überraschen können.

## Spitzenspiel gewonnen

**TENNIS: TV Espelkamps Frauen überzeugen**

■ Lübbecke (nw). Die Tennis Herren des TV Espelkamp II wurden in der Winterrunde der OWL-Liga ein weiteres Mal kalt erwischt. Das 2:4 gegen Blau-Weiß Lemgo war die vierte Niederlage im vierten Spiel, wobei bei Espelkamp lediglich Tobias Löhbrink zählbare Gegenwehr leisten konnte. Damit rangiert der TVE II in der Ostwestfalenliga auf dem letzten Platz.

Wesentlich besser lief es bei den Espelkamper Frauen. Mina Wahidi (6:2, 6:1), Rieke Töpler (3:6, 7:5, 3:6), Christin Brandt (6:3, 6:7, 6:1), Leonie Hartmann (3:6, 6:4, 7:5) sowie Inga Hildebrand mit Brandt im Doppel (7:5, 6:4) konnten das Spitzenspiel gegen Kaunitz II mit 4:2 zu ihren Gunsten entscheiden und belegen damit einen Topplatz in der Ostwestfalenliga.

Die Herren des TC Dielingen mussten sich in der Bezirksklasse dem Spitzenreiter Lübbecke TC mit 2:4 geschlagen ge-

ben. Vorentscheidend war die knappe Niederlage von Frank Siebolds, der sein Einzel mit 6:7 im dritten Satz verlor. Auch Viktor Reimer und Torsten Hafer mussten sich geschlagen geben, so blieb es beim Sieg von Ulrich Sasse gegen Oliver Grau (6:0, 6:1). Die Dielinger haben vor ihren letzten beiden Spielen gegen Rödinghausen III (17. Januar) und TC Hiddenhausen (30. Januar) nun ein ausgeglichenes Konto mit 3:3-Punkten.

Bei den Damen 40 gab es in der Kreisklasse ein Nordderby zwischen dem TuS SW Wehe und TC Dielingen, das die Weherrinnen durch Siege von Dietlind Fehner, Elke Gärtner, Fehner/Gärtner und Meier/Carstensen mit 4:2 zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Für Dielingen punkteten Christine Schröder gegen Christiane Meier (6:4, 7:5) und Hannelore Lessmann gegen Carstensen (3:6, 6:3, 10:5).

## Ganz wichtige Partie für den TV Levern

**VOLLEYBALL: Am Sonntag gegen Post SV Bielefeld**

■ Lübbecke (iso). Die Verbandsliga-Volleyballer des TV Levern bestreiten am Sonntag ihr erstes Spiel nach der Winterpause. Sie spielen in eigener Halle gegen den Post SV Bielefeld. Mit einem Sieg kann das Team um Spielertrainer Tim Schönfelder den Gegner aus Bielefeld auch in der Tabelle überholen und somit einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt tun. Das Spiel findet am Sonntag ab 17 Uhr in der Festhalle in Levern statt.

In der Landesliga stehen die Herren des OTSV Pr. Oldendorf vor einer ganz wichtigen Partie. Sie spielen gegen den Tabellenletzten 1. VC Minden. Beim Spiel des Vorletzten gegen das Tabellenschlusslicht will man sich in Pr. Oldendorf ein wenig aus den unteren Regionen absetzen und den Abstand zu Minden vergrößern. Gespielt wird am Samstag in der Realschule in Pr. Oldendorf. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die Männer des HSC Alswede treffen in der Bezirksliga auf den TuS Leopoldshöhe. Im Hinspiel konnte Alswede einen 3:1-Sieg einfahren. Dies möchte die

Truppe um Andrej Harms auch im Rückspiel wiederholen, um den Anschluss an die Spitzengruppe der Liga zu halten.

Bei den Frauen trifft das Landesliga-Team des OTSV Pr. Oldendorf auf den punktgleichen Spitzenreiter, den SuS Störmede. Um sich an die Spitze der Tabelle festzusetzen und Störmede hinter sich zu lassen, ist ein Sieg der Grote-Sechs extrem wichtig. Nach der starken Leistung im letzten Spiel, das in den letzten drei Sätzen noch zum Sieg gedreht werden konnte, ist die Stimmung im Team super und das soll genutzt werden.

In der Bezirksliga trifft die zweite Frauenmannschaft des OTSV Pr. Oldendorf auf das Team des Post SV Bielefeld III. Nach dem Rückzug der Mannschaft von GWD Minden und der Annullierung aller GWD-Spiele hat der OTSV II nun gar keinen Sieg mehr auf dem Habenkonto. Im Hinspiel musste man sich Bielefeld knapp geschlagen geben. Doch am Samstag spielt das Team von Uwe Kolbe zu Hause in der Hauptschule. Spielbeginn ist dann um 15 Uhr.